

Beyond

Lasst euren Blick weltumfassend sein

Newsletter 2022

Liebe Freunde von Beyond e.V.,

2022 wurde Beyond e.V. 10 Jahre alt! Dies möchten wir gerne mit allen, die sich mit Beyond verbunden fühlen und die auf die ein oder andere Weise beigetragen haben, pandemiebedingt im Jahr 2023 nachfeiern!

Beyond
10 Jahre

Unter anderem plant das Beyond e.V. Team ein **Retreat** im Sommer mit interessierten Unterstützern. Dort möchten wir über bisherige Erfahrungen reflektieren, das Verständnis über die von Beyond unterstützten Bildungsprogramme vertiefen – nämlich das **Preparation for Social Action Programm** und das **Programm für Gemeindegrundschulen-** und gemeinsam Ziele für die nächsten Jahre entwickeln.

Außerdem werden vielfältige Veranstaltungen in verschiedenen Städten geplant, u.a. in Essen, Berlin, Trier und Bonn. Wir möchten Sie, Freunde und Förderer von Beyond e.V., wie in den vergangenen Jahren, einladen, sich daran zu beteiligen und über kreative Möglichkeiten der Unterstützung nachzudenken. Denn was uns als ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Vereins besonders bewegt, ist, wie viele Menschen jeglichen Alters, die ebenso wie wir von den Bemühungen unserer Projektpartner inspiriert sind, kreative Wege gefunden haben, um über die Programme zu sprechen und finanzielle Unterstützung zu generieren.

Eine weitere besondere Neuigkeit ist, dass wir seit April 2022 mit einem neuen Projektpartner, der **Foundation for the Betterment of Society (FBS) in Vanuatu**, zusammenarbeiten. Vanuatu ist ein kleiner Inselstaat im Südpazifik, mit einer sehr jungen Bevölkerung von insgesamt etwa 300.000 Einwohnern. Nur wenige der Jugendlichen besuchen eine weiterführende Schule. Um eine Ausbildung machen zu können oder Arbeit zu finden, verlassen viele von ihnen ihre Familien und wandern in die Städte ab. Soziale Strukturen werden somit geschwächt, das Potential der jungen Menschen kommt ihren Dörfern nicht zugute und die Aussichten auf Entwicklung sinken in den ländlichen Gebieten.



Die **FBS** wurde 2009 von Menschen vor Ort gegründet, mit dem Ziel die Befähigung der Bevölkerung zu fördern, sich selbständig dieser Herausforderungen anzunehmen und zum sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt in ihren Dörfern beizutragen. Die Foundation

arbeitet, wie die anderen Partner von Beyond e.V., vornehmlich mit dem **Preparation for Social Action Programm(PSA)**. Sie bildet Tutoren in ländlichen Regionen aus, die ein 2-3-jähriges Ausbildungsprogramm mit Gruppen von jungen Menschen in deren Dörfern studieren. Diese jungen Menschen setzen direkt die praktischen Inhalte des Programms, den lokalen Bedürfnissen entsprechend, um. Die TeilnehmerInnen lernen wichtige Grundlagen und Zusammenhänge u.a. in der Gesundheitsvorsorge, der Landwirtschaft, dem Umweltschutz, der Gemeindeverwaltung, der Wirtschaft und der frühkindlichen Bildung kennen. Theorie und praktische Anwendung sind eng miteinander verbunden und basieren auf einer Haltung des Dienstes am Allgemeinwohl. Die Schüler, die das Programm abschließen, werden als „*Promotors of Community Wellbeing*“ bezeichnet - also als „*Förderer des Allgemeinwohls*.“



Wissen und neu erworbene Fähigkeiten werden auf lokale Bedürfnisse angewendet, generell in Zusammenarbeit mit weiteren Bewohnern eines Dorfes. Zum Beispiel wurde von den *Promotors of Community Wellbeing* ein Gesundheitszentrum eingerichtet, das eine medizinische Grundversorgung für ca. 1500 Menschen im Umkreis gewährleistet. In einem anderen Projekt wurde gelernt, wie man Teiche für die Fischzucht anlegt. Fünf *Promotors of Community Wellbeing* haben so ihre eigene Fischzucht begonnen. Jetzt teilen sie ihr Wissen mit anderen Menschen, die in ihren Dörfern ebenfalls mit Fischzucht beginnen.

Insgesamt hat die **FBS** 50 *Promotors of Community Wellbeing* ausgebildet und weitere 250 junge Menschen nehmen zurzeit an der Ausbildung teil. Auch wenn die Foundation selbst ihre bisherigen Erfahrungen als einen ‚bescheidenen Beitrag‘ bezeichnet, sind wir tief beeindruckt, dass durch die Absolventen bis heute insgesamt 62 lokale Projekte, viele von ihnen nachhaltig, initiiert wurden.

Auch die **Rays of Light Foundation in Papua Neuguinea**, mit der wir seit 10 Jahren zusammenarbeiten, hat die Herausforderungen der letzten Jahre sehr gut gemeistert. Nach mehreren Corona Lockdowns, können die Koordinatoren die Dörfer wieder regelmäßig besuchen und die Grundschulen sind regulär geöffnet.



Auch hier gibt es bemerkenswerte Projekte, die möglich sind, weil junge Menschen das **PSA-Programm** durchlaufen haben. Zum Beispiel hat sich eine Zusammenarbeit einiger *Promotors of Community Wellbeing* mit der regionalen Vertretung des Ministeriums für Landwirtschaft im Bereich der Nahrungsmittelsicherheit entwickelt. Das Ministerium strebt an, den Anbau von Reis deutlich zu fördern, um die Verfügbarkeit und Qualität von Nahrungsmitteln in ländlichen Regionen zu steigern und zu vereinfachen. Zur Erprobung der besten Anbauoptionen, wurden Samen für vier verschiedene Sorten Reis zur Verfügung gestellt.

Bisher ernähren sich die Menschen in abgelegenen Regionen Papua Neuguineas hauptsächlich durch Sago Stärke. Um diese Stärke zu gewinnen, müssen die Bewohner ihre Dörfer für einige Tage verlassen, um zu den Orten zu reisen, an denen die Sago Palmen wachsen. Durch einen sehr aufwendigen, zeitintensiven Prozess werden die Palmen gefällt, das Innere herausgeschält und zerstampft und in Wasser eingelegt. Auf diese Weise wird die Sago Stärke über mehrere Stunden aus den Fasern herausgewaschen, wodurch Vergiftungen durch andere Palmenbestandteile vorgebeugt wird. Die Hoffnung ist, dass Familien und die sozialen Strukturen vor Ort davon profitieren, wenn dieser langwierige Prozess fernab vom Dorf, durch den Anbau von Reis vor Ort teilweise ersetzt werden kann, zumal der Nährwert von Sago gering ist.



Aufgrund der Fähigkeiten, welche die Schüler und Schülerinnen im Rahmen des **PSA Programms** mit der systematischen Bewirtschaftung von *Highly Diversified Efficiency Plots* gewonnen haben, konnten sie das Anliegen des Ministeriums wirkungsvoll unterstützen. Sie haben damit begonnen, auf verschiedenen Parzellen direkt in den Dörfern Reis anzubauen und haben den Anbau und die Vor- und Nachteile der jeweiligen Sorten für das Ministerium dokumentiert. Zudem bezogen sie direkt die lokale Bevölkerung mit ein, so dass die Dorfgemeinschaft gemeinsam beraten konnte, wie die Ernte aufgeteilt wird und was für die Zukunft eingelagert wird.

Über ein weiteres gutes Beispiel für soziales Handeln, das aus dem **PSA Programm** entstanden ist, wurde uns von Mitarbeitern der **Emergence Foundation** aus Kamerun berichtet, mit der wir seit 2020 zusammenarbeiten. In der Region Kette in Kamerun haben Absolventen des **PSA Programms** in Beratungen mit ihrer Dorfgemeinschaft wahrgenommen, dass sich die Familien wegen eines Mangels an Schulbildung für die Kinder Sorgen machen. Die *Protomors of Community Wellbeing* beschlossen, sich aktiv für die Kinder einzusetzen und mit der Ausbildung von Lehrern zu beginnen. Sie arbeiteten dabei eng mit der lokalen Gemeinde zusammen. Diese Zusammenarbeit führte zu einer großen Identifikation mit und Unterstützung der Dorfgemeinschaft für die daraus entstandene Schule.

Wie man anhand der Berichte sieht, lernen wir von Beyond e.V. viel von unseren Partnern. Sie teilen wertvolle Einsichten in die Dynamik sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung, die auch hier in unserem Umfeld wichtig sein können. Zum Beispiel können Vereine, Bildungseinrichtungen und Nachbarschaften Erkenntnisse nutzen, um eine größere allgemeine Beteiligung und Zusammenarbeit zu erreichen, von den Kindern bis zu den Großeltern. Diese Einsichten möchten wir gerne mit Ihnen teilen. Hierfür veranstalten wir regelmäßige **Online-Gesprächsabende**. Der nächste findet am **Donnerstag, den 23.**

Februar um 20.00 Uhr statt. Hier stellen wir anhand von praktischen Beispielen aus der Arbeit der **Emergence Foundation in Kamerun** das **Preparation for Social Action Programm** vor, insbesondere, wie sie mit plötzlichen Herausforderungen, wie einer Überflutung umgehen. Anmeldung und weitere Infos unter kontakt@beyond-verein.de oder telefonisch unter 0151 19 17 82 13.





Auch in 2022 haben viele Menschen die Programme unserer Projektpartner auf vielfältige und kreative Weise unterstützt. Kinder sind immer ganz vorne mit dabei. Zum Beispiel hat die 9-jährige Minou einen Kinoabend für ihre SchulkameradInnen organisiert. Sie hat einen Film ausgesucht, Einladungen und Kinokarten gestaltet, Popcorn gemacht, das Wohnzimmer dekoriert: die Kinder hatten einen fantastischen Abend. Das eigenommene Geld spendete sie freigebig für das **Gemeindegrundschulprogramm der Rays of Light Foundation**.

Neben weiteren Spenden und Initiativen ist Beyond e.V. besonders dankbar für die Zusammenarbeit mit der **Deutschen Gesellschaft für Positive Psychologie – DGPP**. Die Gesellschaft hat auch in diesem Jahr Beyond e.V. im Rahmen ihres jährlichen Summits die Möglichkeit gegeben, Einblicke in die Arbeit der **Rays of Light Foundation** zu geben. Durch diese Veranstaltung wurden Gelder für

PSA Tutoren in Papua Neuguinea eingenommen. Darüber hinaus ermöglicht die **DGPP** es TrainerInnen aus ihrem Netzwerk, im Rahmen des ‚*Learning for the Greater Good Programms*‘, einen unentgeltlichen Workshoptag anzubieten. Die TeilnehmerInnen dieses Trainings können dafür einen Beitrag in selbstbestimmter Höhe, ebenfalls für die **Rays of Light Foundation**, spenden.

Auch sind wir dankbar, dass unser Netzwerk mit anderen Stiftungen sich stetig entwickelt. So werden wir seit einigen Jahren von der **ARPER Stiftung** aus der Schweiz unterstützt und in diesem Jahr ist eine Zusammenarbeit mit der **Two Wings Foundation** aus Österreich entstanden.

Durch vielfältige Unterstützung und Zusammenarbeit, kann Beyond e.V. in diesem Jahr **25.000 Euro** an die **Rays of Light Foundation** überweisen, **12.690 Euro** an die **Emergence Foundation** und **15.658 Euro** an die **Foundation for the Betterment of Society**.



Unsere Projektpartner und wir danken Ihnen herzlich dafür!

Dr. Claudia von Both
Vorsitzende

Saskia Law
Stellv. Vorsitzende

Mona Horr
Schatzmeisterin

Kontodetails
Beyond e.V.
GLS Bank
IBAN: DE81430609672025312800
BIC: GENODEM1GLS

Tel. 0151-19 17 82 13
kontakt@verein-beyond.de

Vereinsregister Oldenburg
VR 201116